

Prof. Dipl.-Ing. Christian Kandzia

„Die Farbe ist meine Poesie.“ Prof. Christian Kandzia ist ein Meister im Erzeugen von Stimmungen. Mit Farben gebe er Räumen eine Seele, sagt er. Prof. Kandzia war zu Gast bei ccc cassel creative competence e.V. und porträtierte sein Schaffen bei einem Dia-Vortrag.



Mit trockener Technik hat der studierte Architekt nicht viel am Hut. Es geht ihm um Geist und Atmosphäre, die er mit Farben ins Leben ruft. Doch an diesem Abend kommt ihm die Technik in die Quere. Einer der zwei Dia-Projektoren streikt, er kann nur noch die Hälfte seiner Fotos zeigen. „Dabei waren die Dias so gut sortiert wie noch nie.“ Es dauert einige Minuten, bis Prof. Kandzia einsieht, das diesmal die Technik siegt.

Stolz ist er auf das, was er in über 40 Jahren bewegt hat. Mit Begeisterung zeigt er, wie er mit dem Spiel von gelben und weißen Farbtönen Leben in eine nüchterne Schule ge-

bracht hat. Der Zentralbibliothek der Universität Eichstätt hat er ein neues Gesicht gegeben, den Plenarsaal des Bonner Bundestages 1992 mitgestaltet.

„Farben sollten korrigieren, sie können Wärme und Behaglichkeit erzeugen“, sagt er.

Im Moment arbeitet er an der Fertigstellung der Berliner Akademie der Künste. „Ich habe keine Großprojekte mehr vor.“ Nur hier und da etwas korrigieren.

(PKD)

FOTO: DÖHNE

Zur Person

Prof. Dipl.-Ing. Christian Kandzia wurde 1939 im heutigen Wroclaw, Niederschlesien, geboren. Er studierte Architektur in Berlin. Seit 1969 arbeitet er für Behnisch& Partner. Er gilt als Experte für Farbgestaltung und war beteiligt an der Gestaltung des Bonner Bundestages 1992. (PKD)